

1 Einbau

1.1 Montagerregeln

Bevor der Hydrozylinder in die Anlage eingebaut wird, sollte das Typenschild des Hydrozylinder mit den Bestelldaten verglichen werden.

Sauberkeit :

- Bei der Zylindermontage und in der Umgebung.
- Rohrleitungen und Behälter sind vor dem Einbau von Schmutz, Zunder, Sand, Bohrspänen usw. zu säubern.
- Warm gebogene oder geschweisste Rohre müssen anschliessend gebeizt, gespült und geölt werden.
- Zur Reinigung nur faserfreies Gewebe oder Spezialpapier verwenden.
- Dichtmittel wie Hanf, Kitt oder Dichtband sind unzulässig.

1.2 Einbaulage

- Beliebig

1.3 Elektrische Anschlüsse

- Wegaufnehmer
- Induktive Näherungsschalter

Die Anschlussbelegung ist den jeweiligen technischen Unterlagen zu entnehmen.

2 Inbetriebnahme

2.1 Druckflüssigkeit

- Empfehlungen des Datenblatts beachten.
- Druck und Temperaturbereiche beachten.
- Überprüfen, ob die Druckflüssigkeit der Anlage mit der zulässigen Druckflüssigkeit des Hydrozylinders übereinstimmt.

Im allgemeinen dürfen verwendet werden:

- Mineralöl (HL, HLP) to DIN 51 524
- Phosphorsäure-Ester (HFD-R)
- Andere Druckflüssigkeiten nur nach Rücksprache mit uns.

Die vom Hersteller der Druckflüssigkeit empfohlenen Maximaltemperaturen sollten nicht überschritten werden. Um ein gleichbleibendes Verhalten der Anlage zu sichern, empfiehlt es sich, die Druckflüssigkeitstemperatur konstant (+/- 5° C) zu halten.

2.2 Filterung

- Eine zuverlässige Filterung erhöht die Lebensdauer der Hydrozylinder.
- Wir empfehlen Filter mit Verschmutzungsanzeige.
- Während des Filterwechsels ist auf höchste Sauberkeit zu achten.

- Verunreinigungen in der Auslaufseite des Filters werden in das System gespült und verursachen Störungen.
- Verschmutzungen auf der Einlaufseite reduzieren die Betriebsdauer des Filterelements.

2.3 Entlüftung

- Bei Leerlaufdruck Entlüftungsschrauben, bzw. kolben- und stangenseitige Verschraubungen lösen.
- Luft austreten lassen.
- Entlüftungsschrauben, bzw. Verschraubungen erst schliessen, wenn das austretende Öl blasenfrei ist.
- Entlüftungsschrauben bzw. Verschraubungen wieder öldicht anziehen.

3 Wartung

- 3.1 Hydrozylinder sind im allgemeinen wartungsfrei. Auf eine Schmierung der Lagerstellen, Schwenk- und Gelenklager ist zu achten.

- 3.2 In regelmässigen Abständen ist die Dichtheit zu prüfen.

3.3 Dichtungswechsel

Dynamische Dichtungen an Kolben und Stange sind Verschleisssteile. Erreicht die innere oder äussere Leckage ein unzulässiges Mass, empfehlen wir die Hydrozylinder in unser Werk einzuschicken, da hier beim Dichtungswechsel gleichzeitig der Zustand der Kolbenstange usw. kontrolliert werden kann

4 Lagerung

4.1 Anforderungen an den Lagerraum :

- Trockener, staubfreier Raum, frei von Ätstoffen und Dämpfen.

4.2 Bei Lagerung von länger als 6 Monaten :

- Hydrozylinder mit Konservierungsöl füllen und verschliessen.